

**Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg  
- Schweinehaltung, Schweinezucht -**

**Stationsprüfung auf Mastleistung,  
Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit  
beim Schwein 2009**

---

Seehöfer Str. 50  
97944 Boxberg-Windischbuch  
Tel. (07930) 99 28-0  
Fax (07930) 99 28-111  
e-mail: [poststelle@lsz.bwl.de](mailto:poststelle@lsz.bwl.de) Internet: [www.lsz-bw.de](http://www.lsz-bw.de)

---

## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

### **Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2009**

- **Durchführung der Prüfung** 2
- **Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode** 2
- **Futterzusammensetzung** 3
- **Ergebnisse der einzelnen Rassen** 4
- **Ergebnisse der Rasse Piétrain** 5
- **Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein** 11

## **Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2009**

### **1. Durchführung der Prüfung**

Gesetzliche Grundlagen für die Leistungsprüfung beim Schwein im Berichtsjahr waren das Tierzuchtgesetz in der Fassung vom 21.12.2006 und die Verordnung des Bundes vom 16.05.1991, geändert am 17.08.1994, über die Leistungsprüfungen und die Zuchtwertfeststellung bei Schweinen sowie die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg über die Leistungsprüfung bei Schweinen vom 14.10.2005.

Beauftragte Stelle für die Leistungsprüfung auf Station in Baden-Württemberg ist das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg - Schweinehaltung, Schweinezucht - (Landesanstalt für Schweinezucht - LSZ). Die Durchführung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien des Ausschusses für Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ).

### **2. Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode**

Eine Prüfungsgruppe besteht aus zwei gleichmäßig entwickelten Wurfgeschwistern. Bei den Eberlinien werden weibliche Tiere geprüft, bei den Sauenlinien seit 1990 männliche Kastraten. Der Prüfungsbeginn liegt bei 30 kg Lebendgewicht. Das Prüfende ist seit 1992 auf 85 kg Schlachtgewicht (warm) festgelegt. Das Alter bei Prüfbeginn und bei Prüfende wird jeweils durch Inter- bzw. Extrapolation ermittelt. Hierzu werden die Prüfungstiere wöchentlich an einem bestimmten Tag ohne Nüchterung einzeln gewogen. Die tägliche Zunahme ergibt sich aus der Division von 75 kg (105 kg minus 30 kg) durch die Anzahl der Masttage im Prüfungsabschnitt (Alter bei 105 kg minus Alter bei 30 kg).

Seit dem Jahr 2000 wird der Futterverbrauch je kg Zuwachs ebenfalls mittels Inter- bzw. Extrapolation für alle Tiere einheitlich auf den Prüfungsabschnitt 30 - 105 kg bezogen.

Die Fleischbeschaffenheitsmerkmale werden 45 Minuten nach dem Betäuben (Messzeitpunkt 1) an den linken Hälften (Aufhängung der Tiere beim Ausbluten am linken Hinterfuß) und 20 Stunden post mortem (Messzeitpunkt 2) an den rechten Hälften (Zerlegungs- und Auswertungshälften) erfasst. Die pH-Werte werden jeweils im Kotelett und im Schinken gemessen. Die Leitfähigkeitswerte werden gleichzeitig mit den pH<sub>2</sub>-Werten im Kotelett erfasst. Bei den ab 1996 dargestellten Durchschnittsergebnissen der einzelnen Rassen handelt es sich um Rohwerte ohne Schlachttags-Korrektur.

Sämtliche Prüfungstiere werden mit dem „Hennessy“-Gerät klassifiziert. An einem Teilmaterial werden zusätzlich die Klassifizierungsgeräte „FOM“ und „US-Porkitron“ eingesetzt, um Vergleichswerte von den einzelnen Geräten zu erhalten. Die Messungen erfolgen an der 2./3.letzten Rippe 45 Minuten post mortem.

Gemäß der ALZ-Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein erfolgt für die Merkmale „Fettfläche“ und „Rückenmuskelfläche“ rassespezifisch eine lineare Korrektur auf ein Schlachtkörpergewicht von 85 kg. Das Fleisch:Fett-Verhältnis ergibt sich aus der Division dieser beiden gewichtskorrigierten Merkmale.

Das Merkmal „Muskefleischanteil ZDS“ wurde bis zum 30.06.2004 nach der folgenden Formel berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Muskefleischanteil ZDS (\%)} &= 51,279 \\ &+ 0,305 \times \text{Rückenmuskefläcbe (cm}^2\text{)} \\ &- 0,270 \times \text{Fettfläcbe (cm}^2\text{)} \\ &- 0,406 \times \text{Seitenspeckdicke (cm)} \\ &- 0,664 \times \text{durchschnittliche Rückenspeckdicke (cm)} \end{aligned}$$

Seit 01.07.2004 werden die folgenden Formeln für den „Muskefleischanteil ZDS“ eingesetzt:

Mutterlinien / Kreuzungen		Vaterlinien	
59,704	Basis	56,848	Basis
- 0,147	x Fettfläcbe cm <sup>2</sup>	+ 0,161	x Ausschlachtung %
+ 0,222	x Fleischfläcbe cm <sup>2</sup>	- 0,174	x Fettfläcbe cm <sup>2</sup>
- 1,744	x Rückenspeck Lende cm	+ 0,048	x Fleischfläcbe cm <sup>2</sup>
- 1,175	x Rückenspeck Mitte cm	- 1,240	x Rückenspeck Mitte cm
- 0,809	x Rückenspeck Widerrist cm	- 0,711	x Rückenspeck Widerrist cm
- 0,378	x Seitenspeckdicke cm	- 0,295	x Seitenspeckdicke cm
- 1,801	x Speckmaß üb. Rückenmuskefläcbe cm	- 1,330	x Speckmaß üb. Rückenmuskefläcbe cm

Zur Schätzung des „Muskefleischanteils im Bauch“ werden folgende Formeln verwendet:

Vaterlinien (Piétrain, Landrasse B)	Mutterlinien (Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällische, Large White)	Kreuzungstiere
<b>Muskefleischanteil (%) im Bauch</b> (Speckmaße in cm)		
73,685 - 3,347 x Rückenspeck Lende - 2,259 x Seitenspeck + 0,078 x Fleischfläcbe (cm <sup>2</sup> ) - 0,626 x Fettfläcbe (cm <sup>2</sup> )	51,194 + 0,216 x Schlachtgewicht (kg) - 2,690 x Rückenspeck Mitte - 2,489 x Seitenspeck - 3,115 x Speckmaß über Rückenmuskefläcbe (cm <sup>2</sup> )	65,942 - 1,819 x Rückenspeck Lende - 1,867 x Seitenspeck + 0,145 x Fleischfläcbe (cm <sup>2</sup> ) - 0,479 x Fettfläcbe (cm <sup>2</sup> )

### 3. Futterzusammensetzung

Die bundeseinheitliche Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein enthält sehr konkrete und detaillierte Vorgaben für die Zusammensetzung und Inhaltsstoffe des bei der Prüfung zu verwendenden Futters. Übersicht 1 zeigt die Inhaltsstoffe des eingesetzten Prüffutters im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit Mitte Dezember 2000 enthält das Futter kein Fischmehl mehr.

Das Futter wird in pelletierter Form zugekauft und ad libitum über Trockenfutter-Automaten verabreicht. Während der Prüfung wird nur ein Prüffutter eingesetzt (einphasige Fütterung). Zur Wasserversorgung dienen Niederdruck-Nippeltränken.

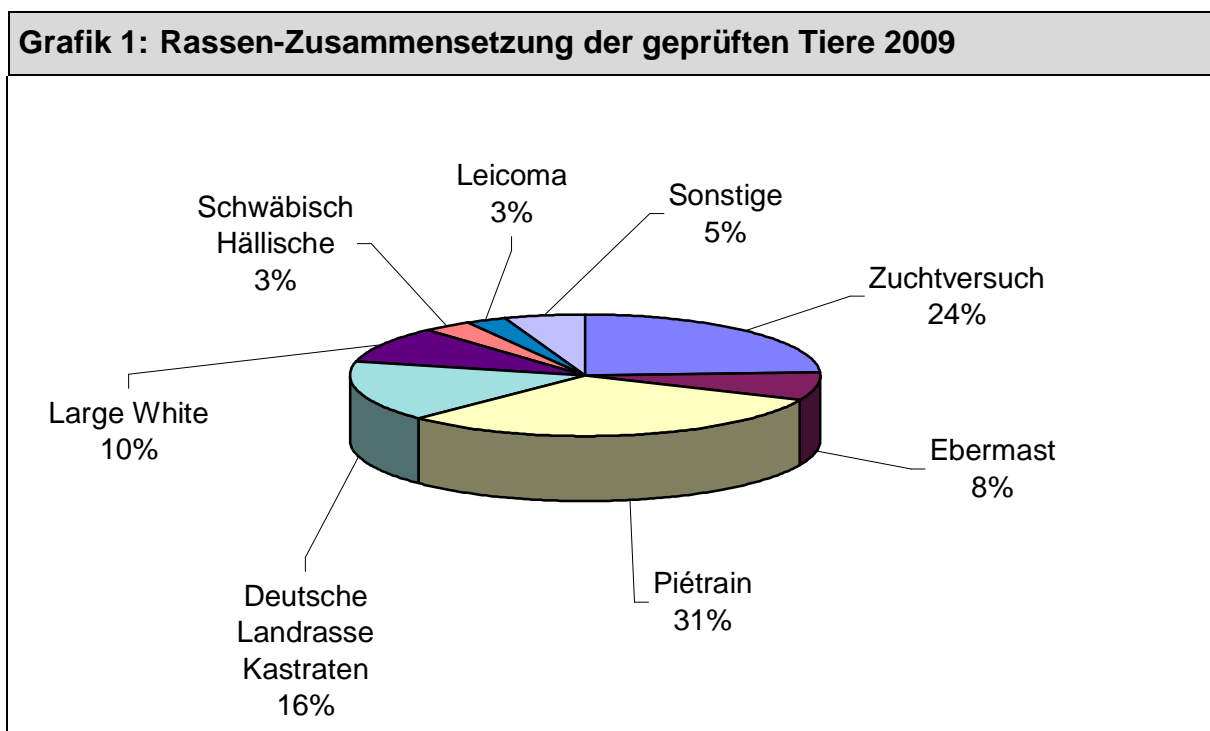
Übersicht 1: Inhaltsstoffe (%) des eingesetzten Fertigfutters, 1999 - 2009											
Jahr		2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Rohprotein	%	16,7	16,7	16,9	17,8	16,7	17,4	17,8	17,6	17,1	17,1
Fett	%	3,3	3,1	3,1	2,9	3,1	2,9	2,7	2,6	2,9	3,1
Rohfaser	%	3,1	3,5	4,1	3,6	3,5	3,4	3,6	3,5	3,4	2,9
Rohasche	%	4,6	4,6	4,6	4,7	4,7	5,0	5,1	5,1	4,8	4,7
Stärke	%	44,2	44,2	42,6	43,0	42,7	44,0	44,3	45,1	45,8	46,5
Zucker	%	3,9	4,1	4,3	3,8	3,9	3,8	3,4	3,6	3,5	3,1
Calcium	%	0,71	0,69	0,70	0,74	0,74	0,78	0,81	0,83	0,77	0,77
Phosphor	%	0,53	0,54	0,60	0,59	0,58	0,57	0,59	0,55	0,51	0,53
Lysin	%	1,17	1,10	1,10	1,21	1,20	1,18	1,18	1,22	1,14	1,16
Umsetzbare Energie	MJ	13,8	13,9	13,9	13,8	13,7	13,6	13,5	13,6	13,7	13,9

Die Analysen wurden beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ), Karlsruhe-Augustenberg sowie bei der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie Stuttgart-Hohenheim durchgeführt.

#### 4. Ergebnisse der einzelnen Rassen

Im Jahr 2009 wurden aus 26 Zuchtbetrieben des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. 1271 Prüftiere im Rahmen der Nachkommen- und Geschwisterprüfung geprüft. Zusätzlich wurden Mastendprodukte im Rahmen des Zuchtversuchs „Qualitätsvergleich verschiedener Hybridsauenlinien auf Basis von BW\* Genetik“ geprüft. Außerdem erfolgte der 1. Mastdurchgang im Projekt „Vermeidung von Ebergeruch durch züchterische Maßnahmen und neuartige messtechnische Erfassung“ .

Grafik 1 zeigt die Zusammensetzung der geprüften Tiere nach Rasse bzw. Kreuzung.



In den folgenden Kapiteln ist für die einzelnen Rassen die z. T. sehr geringe Tierzahl zu berücksichtigen (insbesondere bei Leicoma und Schwäbisch Hällischen). Einzelne Tiere mit extremen Leistungen können die Durchschnittswerte stark beeinflussen. Im Jahr 2008 wurde die Stationsprüfung erstmals am Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg durchgeführt. Durch die geänderte Haltungform (Forchheim Einzelhaltung, Boxberg Gruppenhaltung) sind die Daten ab 2008 mit den Daten der Vorjahre nicht direkt vergleichbar.

#### 4.1 Ergebnisse der Rasse Piétrain

Die Übersicht 2 zeigt die langjährige Entwicklung für die Rasse Piétrain. Der Einbruch bei der täglichen Zunahme im Jahr 1995 wurde vermutlich durch eine PRRS-Infektion verursacht. Seit Mai 1996 erfolgt eine PRRS-Schutzimpfung aller angelieferten Prüfferkel. Im Jahr 2005 waren neue Höchstmarken für die Merkmale „tägliche Zunahme“ und „pH<sub>1</sub>-Kotelett“ zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2008 wurden die bislang günstigsten Werte für die Merkmale „Futtermittelnutzung“, „Rückenmuskelfläche“ und das „Fleisch:Fett-Verhältnis“ erreicht.

<b>Übersicht 2: Entwicklung der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Piétrain weiblich, 1983 - 2009</b>										
<b>Jahr</b>	<b>Tiere</b>	<b>Tägl. Zun.</b>	<b>Futt. verw.</b>	<b>Länge</b>	<b>MFA aus Zerl. (%)</b>	<b>Rück. musk. fläche qcm</b>	<b>Fleisch : Fett-V. 1:</b>	<b>Wertvolle Teile %</b>	<b>pH<sub>1</sub>-Kotel. (Rohwerte)</b>	<b>Tropfsaftverlust %</b>
	<b>n</b>	<b>g</b>	<b>1:</b>	<b>cm</b>						
2009	572	785	2,34	94,4	64,7	63,4	0,15	62,5	5,95	4,10
2008	501	765	2,32	93,9	65,4	65,1	0,13	63,1	5,96	4,46
2007	654	790	2,33	94,4	65,4	63,9	0,14	63,1	5,98	3,44
2006	607	798	2,34	94,8	65,6	62,3	0,14	63,2	6,13	2,95
2005	742	815	2,39	94,3	65,5	64,2	0,14	63,1	6,03	3,08
2004	730	814	2,41	93,7	65,6	62,6	0,15	63,2	6,00	
2003	796	809	2,40	93,6	65,5	62,8	0,15	63,4	5,96	
2002	861	788	2,37	94,0	65,6	63,2	0,14	63,4	6,00	
2001	808	795	2,38	93,3	65,1	62,9	0,15	63,1	5,96	
2000	950	802	2,37	93,2	64,4	62,8	0,16	62,5	5,89	
1999	969	785	2,45	93,7	64,3	61,6	0,16	62,5	5,78	
1998	1020	745	2,56	93,1	64,1	60,2	0,18	62,3	5,66	
1997	878	729	2,56	92,8	64,0	61,4	0,18	62,3	5,64	
1996	1002	730	2,53	92,6	64,4	62,0	0,17	62,5	5,58	
1995	913	701	2,56	92,9		62,9	0,17	62,8	5,68	
1994	817	732	2,48	92,7		63,2	0,17	62,3	5,66	
1993	821	745	2,48	92,6		63,0	0,17	62,4	5,59	
1992	809	743	2,49	92,2		61,3	0,17	62,3	5,57	
1991	762	762	2,47	91		61,2	0,19	60,5	5,51	
1990	797	762	2,42	90		58,9	0,19	59,9	5,45	
1989	676	727	2,45	90		58,4	0,19	60,6	5,46	
1988	852	740	2,42	89		58,1	0,20	61,1	5,46	
1987	678	757	2,47	90		56,4	0,22	59,8	5,45	
1986	543	760	2,42	90		56,1	0,23	60,2	5,48	
1985	486	748	2,50	90		55,6	0,24	60,3	5,43	
1984	428	753	2,56	89		54,4	0,25	59,7	5,45	
1983	440	756	2,61	89		50,9	0,27	59,2	5,45	

<b>Übersicht 3: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Piétrain weiblich (PIW), 2009 (Vorjahr in Klammern)</b>						
<b>Ausgewertete Tiere</b>	<b>(501)</b>	<b>572</b>	<b>(MW2008)</b>	<b>MW2009</b>	<b>s</b>	<b>Streubreite</b>
<b>MASTLEISTUNG</b>						
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,1)	24,1	2,8	16 - 30	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(80,7)	81,4	5,9	63 - 106	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(179,6)	177,8	11,6	151 - 218	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(765)	785	75,1	598 - 1015	
Netto-Prüftagszunahme	g	(624)	641	57,6	499 - 849	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,32)	2,34	0,19	1,87 - 2,74	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(1,76)	1,83	0,15	1,37 - 2,48	
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>						
Ausschlachtung	%	(81,6)	81,8	1,4	76,2 - 85,2	
Schlachtgewicht warm	kg	(85,0)	85,1	2,0	79,2 - 91,0	
Schlachtkörperlänge	cm	(93,9)	94,4	2,5	87 - 101	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(1,57)	1,63	0,23	1,0 - 2,2	
Seitenspeckdicke	cm	(1,68)	1,60	0,41	0,3 - 2,8	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(0,42)	0,48	0,18	0,1 - 1,1	
Fettfläche	qcm	(8,5)	9,6	2,1	4,7 - 16,9	
Rückenmuskelfläche	qcm	(65,1)	63,4	4,9	51,0 - 83,3	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,13)	0,15	0,04	0,07 - 0,30	
Bauchnote	1-9	(8,6)	8,5	0,7	6 - 9	
Gesamtschinken <sup>1)</sup>	%	(34,2)	33,6	1,00	29,6 - 36,9	
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>						
Schinkenstück <sup>2)</sup>	%	(63,1)	62,5	1,56	57,3 - 67,6	
Kamm/Kotelett	%	(27,0)	26,3	1,16	22,4 - 30,0	
Bug	%	(25,1)	24,7	0,87	21,5 - 27,6	
Bug	%	(12,7)	12,3	0,60	10,5 - 14,4	
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>						
Muskelfleischanteil ZDS 04	%	(66,9)	66,5	1,2	62,7 - 69,7	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(65,4)	64,7	2,1	57,8 - 71,3	
Hennessy-Klassifizierung	%	(62,7)	62,0	1,9	51,3 - 66,7	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(67,6)	66,8	2,7	57,1 - 74,7	
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>						
(Rohwerte)						
pH <sub>1</sub> -Kotelett		(5,96)	5,95	0,29	5,06 - 6,73	
pH <sub>1</sub> -Schinken		(6,00)	5,98	0,43	5,02 - 6,98	
pH <sub>2</sub> -Kotelett		(5,51)	5,52	0,08	5,29 - 5,93	
pH <sub>2</sub> -Schinken		(5,60)	5,59	0,13	5,36 - 6,88	
LF <sub>2</sub> -Kotelett		(6,4)	6,5	2,6	1,5 - 12,0	
Helligkeitswert (Opto)		(67,3)	66,3	6,3	44,3 - 88,5	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(0,96)	1,0	0,34	0,2 - 2,2	
Tropfsaftverlust	%	(4,46)	4,10	2,06	0,18 - 11,60	
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

<b>Übersicht 4: Vergleich der täglichen Zunahmen, Futterverwertung, Muskelfleischanteil, innere Länge, pH<sub>1</sub>-Kotelett und Tropfsaftverlust in Abhängigkeit vom MHS-Status, 2009</b>							
<b>MHS-Status</b>	<b>n</b>	<b>Tägl. Zun. g</b>	<b>Futt.verw. 1:</b>	<b>MFA Zerl. %</b>	<b>In. Länge cm</b>	<b>pH<sub>1</sub>-K</b>	<b>Tropfsaftverlust %</b>
<b>NN</b>	163	795	2,36	63,6	95,1	6,15	2,82
<b>NP</b>	302	787	2,33	64,8	94,8	5,95	4,24
<b>PP</b>	107	766	2,36	66,5	92,2	5,61	5,79

<b>Übersicht 5: Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen, Piétrain weiblich, 2009</b>						
	<b>Tägl. Zun.</b>	<b>Futt.verw.</b>	<b>MFA Zerl.</b>	<b>pH<sub>1</sub>-K</b>	<b>Tropfs.verl.</b>	<b>In. Länge</b>
<b>Tägl. Zun.</b>	-	-0,53	-0,44	0,07	-0,02	0,02
<b>Futt.verw.</b>	-0,53	-	-0,06	-0,06	-0,03	0,05
<b>MFA Zerl.</b>	-0,44	-0,06	-	-0,26	0,26	-0,22
<b>pH<sub>1</sub>-K</b>	0,07	-0,06	-0,26	-	-0,56	0,38
<b>Tropfs.verl.</b>	-0,02	-0,03	0,26	-0,56	-	-0,27
<b>In. Länge</b>	0,02	0,05	-0,22	0,38	-0,27	-

In Übersicht 3 ist für die Rasse Piétrain das Leistungsprofil im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Einer Verbesserung bei den täglichen Zunahmen steht ein Rückgang bei der Rückenmuskelfläche gegenüber. Eine sehr genaue Beurteilung des Fleischanteils wird durch die Bestimmung des Anteils wertvoller Teilstücke ermöglicht. Die Teilstück-Zerlegung einer Schlachthälfte erfolgt in unserem Forchheimer Schlachthaus seit dem Jahr 1961. Gegenüber dem Jahr 2008 ist eine Erhöhung der Schlachtkörperlänge festzustellen. Beim Fleisch:Fett-Verhältnis wurde mit 1:0,15 ein hervorragender Wert erreicht.

In Übersicht 4 werden verschiedene Werte der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität in Abhängigkeit vom MHS-Status dargestellt. Es wird deutlich, dass die geprüften stressstabilen „NN“-Tiere tendenziell höhere tägliche Zunahmen, eine höhere Schlachtkörperlänge, bessere pH<sub>1</sub>-Kotelett-Werte sowie geringere Tropfsaftverluste haben. Schlechtere Durchschnittsergebnisse ergeben sich für den Muskelfleischanteil und die Futterverwertung.

Übersicht 5 zeigt die Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität. Es besteht eine enge Beziehung zwischen täglichen Zunahmen und der Futterverwertung. Auch die enge Beziehung zwischen pH<sub>1</sub>-Kotelett und Tropfsaftverlusten war zu erwarten.

In der folgenden Übersicht 6 sind Piétrain-Eber aufgelistet, von denen im Jahr 2009 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der 2009 in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.



**Übersicht 6: Piétrain-Eber 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK)**  
(jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)

HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- samt- ver- lust	IMF
63210	WADROM Sommer Manfred	PP	4 4	166	801 19	2,25 0,12	92,5	67,3 3,5	66,8 2	67,7 1,3	5,6 -0,29	6 -1,57	0,4 -0,12
92251	WACHOLDER Müller Karlheinz	NP	45 45	165	788 42	2,22 0,19	94,4	64,2 -0,4	65,8 0,9	67,1 1	6 -0,13	5,1 -1,17	1 0
63132	Valuta Meyer Hermann	NN	15 15	163	801 36	2,23 0,15	96,3	65,5 1,5	64,7 0,4	67,1 0,4	6,2 0,26	3,2 0,96	1 0,01
63323	NESTOR Schick Guido	NN	7 7	162	834 37	2,31 0,11	97,2	61,9 -0,2	63,7 0,7	66,1 0,8	6,2 0,27	2,9 1,78	1,2 0,05
10001	MARCOS Janssen Wilhelm	NP	9 9	157	806 51	2,31 0,1	94,5	64,7 3	65,1 -0	66,6 0,3	5,9 0,19	4,9 0,76	1,3 0,07
63135	EBRO Eickhorst Jan	NN	30 30	156	783 61	2,28 0,11	92,8	67,2 2,6	64,5 -0	66,3 -0	6 0,16	2,9 1,21	0,9 -0,06
92170	VESUV Weber Eckhard	NN	3 8	155	679 12	2,37 0,07	95,5	72,3 4,1	67,3 0,8	68 0,8	6,1 0,15	3,3 0,46	0,9 0,03
63254	BORODIN Schwarz A.u.U. GbR	NN	10 10	153	809 26	2,32 0,05	93,7	63,5 2,2	65,7 1,2	66,8 0,8	6 0,15	3,1 0,41	1,2 0,04
92236	BONBON Weber Eckhard	NN	8 8	153	783 37	2,29 0,1	95,3	66,4 3,7	65,1 -0	66,5 0,1	6,1 0,32	5,1 0,73	1 -0,02
92306	RAFI Sommer Manfred	PP	8 8	153	749 20	2,42 0,08	91,2	64,6 1,7	66,2 2	67 1,1	5,8 -0,2	4,7 -1,39	0,8 -0,17
10038	RINGO Hamann Johannes	NN	4 4	150	819 7	2,24 0,07	95,3	65 3,6	64,7 1,1	66,7 0,4	6 0,28	2,4 1,27	0,6 -0,08
10003	MARQUIS Petersen Hans Detlev	NP	22 22	148	817 35	2,28 0,04	93,2	65,8 6,1	65,3 1,1	66,6 0,6	5,7 -0,26	5,9 -1,66	1,1 0,14
63174	BOLIVAR Sommer Manfred	NN	6 6	145	811 23	2,26 0,11	90,8	61,1 -0,1	64,8 0,5	66,8 0,4	6,2 0,36	3,8 1,12	1,1 -0,04
63229	BOOSTER Sommer Manfred	NP	4 4	145	787 24	2,33 0,07	96,5	62,6 2,7	64,4 0,4	67 0,5	6,1 0,21	4 0,57	1,1 -0,05
92225	VULKAN Meyer Hermann	NN	17 17	145	798 45	2,3 0,09	93,3	66,9 3,1	65 0,1	66,7 0,1	6 0,1	4,3 -0,36	1,1 0,03
92299	MUGOS Schwarz A.u.U. GbR	NP	10 10	145	774 40	2,35 0,11	95,2	61,7 -1,3	64,4 0,4	66,8 0,8	5,9 0,07	4,8 -0,32	0,8 -0,05
10031	EBON Sommer Manfred	NN	13 13	144	801 34	2,26 0,16	93,7	61,3 -0,2	64,6 0,1	66,4 -0	6 0,18	4,4 0,63	0,7 -0,02
10066	PIKASS Petersen Hans Detlev	NN	14 14	144	861 73	2,24 0,1	93,6	64,1 0,8	64,6 -0,4	66,6 -0	5,9 0,14	5,3 -1	0,7 0,08
63322	ZANDER Hainaut Porcs S.C.	PP	6 6	144	762 -2	2,29 0,06	93,3	68,7 5,1	65,7 1,4	67 0,9	5,8 -0,19	5,8 -1,5	0,9 -0,14
10037	CORTEZ Petersen Hans Detlev	NN	20 20	143	773 -28	2,34 0,01	93,7	67,1 6,6	65,3 1,1	67,2 1,1	6,1 0,28	3,6 0,79	0,9 0,03
10068	MARKESS Petersen Hans Detlev	NP	4 4	143	835 44	2,28 0,05	93,5	63,8 3,1	63,8 0,6	66,6 0,3	5,8 -0,05	5,2 -0,72	0,8 0,08
62975	CHANSON Sommer Manfred	PP	11 11	143	767 9	2,27 0,08	94,8	66,8 0,4	67,1 1,7	67,5 1,1	5,6 -0,23	5,7 -0,7	0,9 -0,05
92308	MIL Kühnle Martin	NP	8 8	143	761 -17	2,42 0,06	94,5	60,3 1,6	65,7 1,9	66,5 0,9	6,1 0,1	2,8 1,09	1,2 0,11
63240	BOGO Schwarz A.u.U. GbR	NN	7 7	142	831 51	2,32 0,06	96,6	66,1 1,1	65,2 0,2	66,3 0,3	6,1 0,16	4 0,39	1 -0,02
63279	RAMBOSS Hermann G.u.M. GbR	PP	11 11	142	744 0	2,27 0,13	93,3	65,1 0,8	66 1,2	67,5 0,7	5,9 -0,01	4,8 -0,56	1 -0,04
10036	ROSSINI Meyer Hermann	NN	10 10	139	764 -23	2,4 0	94,8	67 6	65,2 0,8	66,8 0,7	6,1 0,3	3,2 1,54	0,6 -0,09
63321	MATROSE Rohwer Carsten	NN	11 11	137	810 46	2,29 0,09	94	63,9 1,8	64 -0,1	66,4 0,2	5,9 -0,02	5,5 -0,7	1,1 0,03
92205	WADORO Thaidigsmann Karl	PP	15 15	137	790 3	2,3 0,09	94,7	62,7 -0,1	66 1,7	67 1,2	5,9 -0,26	5,3 -1,38	1 -0,05

Übersicht 6: Piétrain-Eber 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. fläche	MF Zer- lung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
63175 Lippert Norbert	WARIN	NP	7 7	136	759 -0	2,23 0,07	92,7	65,6 2,1	66,7 1,4	67,2 0,5	5,9 -0,01	4,2 -0,54	1,1 -0,04
92255 Thaidigsmann Karl	Moss	NN	15 15	135	782 30	2,24 0,06	94,5	65,2 1,4	66 0,2	67 0,1	6,2 0,26	2,9 1,76	0,9 -0,03
92266 Sommer Manfred	VILFORT	PP	8 8	134	770 23	2,4 0,08	94,3	63,2 -0,7	66 1	67,1 0,7	5,9 -0,12	5,6 -0,9	0,9 -0,16
63247 Hermann G.u.M. GbR	VIVALDI	NN	11 11	133	811 37	2,32 0,12	96,3	64,7 -0,7	64,6 0,2	66,2 0	6,1 0,13	3,8 0,62	1,4 0,01
92286 Schwarz A.u.U. GbR	MULTIS	NN	9 9	132	739 -33	2,35 0,01	96,3	63,9 1,9	67,2 1,2	67,8 1,2	6,3 0,39	2,5 2,21	1 -0,03
62890 Steinle Winfried	UNIKUS	NN	4 8	131	764 -24	2,3 0,02	94	60,8 1,2	64,8 0,9	67 0,8	6,1 0,47	2,2 2,85	1,3 -0,05
63284 Schwarz A.u.U. GbR	TIMAX	PP	5 5	131	872 57	2,29 0,02	93,2	65,3 2,1	64,1 0,4	66 0,3	5,7 -0,26	6,6 -1,7	1,2 -0,01
92269 Schwarz A.u.U. GbR	PHARMA	PP	9 9	131	722 -21	2,39 -0,01	93,5	64,6 3	67,5 2	67,7 1,3	5,7 -0,1	5,3 -0,15	0,9 -0,06
63116 Scharpf Richard	BELINO	PP	6 6	130	756 23	2,39 0,06	92,7	68,2 1,7	67,2 1,3	67,5 0,3	5,8 -0,21	4,8 -1,02	0,8 -0,08
63270 Wichert Hans-Benno	BODDY	NN	11 11	130	800 47	2,36 0,07	95,9	62,8 1,3	63,7 -0,6	66 -0,3	6,2 0,22	2,7 1,16	1,1 -0,04
10014 Schwarz A.u.U. GbR	WACHT	NP	4 4	129	722 5	2,46 0,06	94,5	63,9 0,1	66,8 0,9	67,8 0,9	5,8 0	4,5 -0,68	0,6 -0,03
95272 Schwarz A.u.U. GbR	MENOTTI	NN	13 13	126	725 -35	2,4 0,02	95,2	65,2 3,1	65,6 1,3	67 0,7	6,2 0,19	3,8 1,43	1 -0,09
63314 Schwarz A.u.U. GbR	MEMORY	NP	4 4	124	709 -17	2,3 0,04	94,3	59,3 -0,9	66,5 2,3	67,2 0,9	5,7 -0,17	4,3 -0,46	0,9 -0,12
92347 Müller Karlheinz	WALLER	NP	4 4	123	793 24	2,39 0,09	94	60,3 -1,5	64,6 0,2	67,2 0,7	5,8 -0,01	4,2 -1,08	0,8 -0,02
63274 Weber Eckhard	ROYKING	PP	5 5	122	742 17	2,31 0,04	94,5	61 -1,3	66 1,2	67 0,4	5,9 -0,04	4,1 0,16	1,3 0,08
9292 Tüchler Raimund	CHAMPION	NP	8 8	121	774 -6	2,28 0,03	93,4	67,8 3,1	66,2 0,9	67,4 0,6	6 -0,13	5,6 -0,98	0,9 -0,04
63313 Lohr Alfons GbR	RAFFAEL	NP	8 8	121	751 -6	2,38 0,05	96,5	60,3 -1,6	64,6 1,3	66,4 0,8	6,1 0	2,6 0,34	1,3 0,02
63330 Hermann G.u.M. GbR	MEGA	NP	11 11	120	714 17	2,39 0,04	94,5	60,3 0,7	65,2 1	66,6 0,4	5,8 -0,24	4 -0,7	0,6 -0,02
92105 Weber Eckhard	WULST	NP	2 12	120	774 41	2,21 0,02	91,5	66,8 -0,4	66,6 0,5	67,2 0,3	5,6 -0,13	6,8 -0,5	1 -0,05
10107 Thaidigsmann Karl	MOSKAU	NN	4 4	119	914 44	2,31 0,04	91,8	60,8 1,4	60,9 -0,8	64,4 -0,4	6 0,3	2,7 1,17	0,6 -0,07
63300 Schick Guido	NESTA	NN	21 21	118	820 27	2,41 0,01	94,4	63,4 -0	62,9 -0,2	65,4 0,4	6,1 0,2	3,1 1,51	1 -0,12
62919 Weber Eckhard	FLORETT	NP	4 9	117	731 39	2,33 0,07	95	64,4 -1,8	65,7 0,1	66,9 -0,1	5,8 0,04	4 0,26	1,3 0,08
92278 Schwarz A.u.U. GbR	DOPPLER	NN	4 4	115	757 -29	2,37 -0,05	93,3	67,6 2,1	66,8 1,6	67,5 1	5,8 0,06	5,6 0,17	1 -0,05
92119 Weber Eckhard	UNDINI	NN	4 15	114	722 -8	2,42 -0,04	95,8	64,3 4,8	65 0,1	67 -0	6,1 0,29	2,9 2,15	1,1 -0,04
10115 Schwarz A.u.U. GbR	VEDRAL	NN	4 4	113	830 -3	2,25 0,04	92,5	63,7 -0,6	63,5 0,6	66,1 0,3	5,9 0,21	2 1,05	1 0,06
92320 Sommer Manfred	ROYFAX	NP	6 6	113	825 28	2,38 0,01	94	61,8 -0,4	63,6 0,4	66,1 0,3	5,8 0	3,7 0,21	0,6 -0,01
62979 Sommer Manfred	FEMAN	PP	4 4	109	729 21	2,54 0,04	93	61,1 -1,5	64,5 0,9	66,6 0,6	5,4 -0,31	7,5 -2,05	0,9 -0,1
63162 Meyer Hermann	CLOWN	NP	18 18	109	765 3	2,3 0,06	94,4	65,2 2,5	65,3 -0,5	66,4 -0,1	6,1 0,14	5,2 -0,45	0,9 -0,12

Übersicht 6: Piétrain-Eber 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	SH	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- sam- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. fläche	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
92239 Thaidigsmann Karl	WELTALL	PP	4 4	109	747 6	2,31 0,04	92,3	65,7 -0,7	64,9 0,5	66,4 0,3	6,1 0,02	4,9 -0,68	0,9 -0,13
91913 Weber Eckhard	FERDI	PP	2 6	108	860 -13	2,3 0,03	93,5	64,9 2,4	64,1 1,3	66,2 0,4	5,7 -0,25	4,2 -1,92	0,6 -0,11
63130 Hermann G.u.M. GbR	KADENZ	NP	17 17	107	719 -27	2,37 0	93,5	64,9 0,9	65,8 1,1	67,2 0,5	5,9 0,06	4,2 0,03	1 0
92237 Thaidigsmann Karl	BOGEN	NN	14 14	106	744 9	2,37 0	94,3	67 0,9	64,7 -0,2	66,7 -0,1	6,1 0,26	3,1 1,22	1 -0,04
63192 Schwarz A.u.U. GbR	GERMANE	NP	11 11	105	793 3	2,32 0,05	96,3	60,8 -3,2	63,9 0,1	66 0,1	6,1 0,27	3,9 0,99	1,1 0,01
92033 Lohr Alfons GbR	TIZIAN	NP	2 23	105	730 -19	2,41 -0,01	93,5	63,4 -1,8	65,6 0,5	66,8 1,1	5,8 0,07	3 0,64	1 -0,11
63325 Hermann G.u.M. GbR	WACKER	NP	12 12	103	780 4	2,33 0,01	93,2	66,8 1	65,5 0,6	66,7 0,1	5,6 -0,17	4,4 0,08	1 0,02
63324 Hermann G.u.M. GbR	COLORADO	PP	6 6	100	755 -0	2,42 0,01	92,3	66,1 -1,1	64,4 1	66,9 0,4	5,9 -0,11	6 -0,98	0,9 -0,08
68586 Graf Michael	RIMOND	NN	6 8	100	741 11	2,33 -0,03	94,3	59,9 0,3	64,7 -0,1	66,8 0,3	5,9 0,07	3,7 0,34	1,4 0,14
63141 Hermann G.u.M. GbR	KAISER	NN	15 15	96	753 -2	2,43 -0,02	93,7	64,8 0	64,3 -0	66,4 -0,1	6,1 0,28	3,1 1,28	1 -0,06
63280 Hermann G.u.M. GbR	WADISS	NP	12 12	95	774 -13	2,4 -0,01	95,3	60,8 -0	64,1 0,8	65,9 0,2	5,9 -0,11	2,3 0,97	1,2 0
92314 Hermann G.u.M. GbR	KROKETT	NP	4 4	94	794 13	2,42 -0,02	94,5	62,6 0,7	63,3 -0,3	65,8 -0,2	6,1 0,11	4,4 -0,4	1,3 0,07
10017 Lohr Alfons GbR	STENZEL	NP	13 13	93	781 8	2,41 -0,03	94,7	63,3 -0,5	64,3 0,4	66,6 0,4	5,8 -0,21	4,7 -0,97	0,8 -0,02
62914 Ruppert-Merz M.P.	INDIO	PP	3 5	93	826 -4	2,37 -0,01	94	60,9 1,4	64,9 0,7	65,3 0,1	5,6 -0,23	5,7 -1,59	1,1 -0,08
10050 Janssen Wilhelm	JUVENTUS	NN	21 21	92	819 41	2,35 -0,01	96,1	62,4 0,1	62,9 -1,6	65,8 -0,5	6,1 0,2	4,2 0,33	0,8 0,03
63001 Hermann G.u.M. GbR	WULLUX	PP	4 13	86	771 20	2,48 0,02	95	59,5 -2,4	64,3 0,1	65,7 0,1	5,9 -0,31	4,8 -2,25	0,7 -0,13
92249 Lohr Alfons GbR	MUSTELL	NP	6 6	86	704 -26	2,42 -0,03	95	62,8 -2,5	65,4 0,5	67,5 0,8	6 0,1	4,3 0,19	1 -0,04
92264 Sommer Manfred	RADAR	NP	10 10	83	742 8	2,46 -0,01	94,1	62 -2,7	65,8 0,2	66,4 -0,4	6 0,08	4,8 0,36	1,2 0,17
63160 Schmidradner Martin	ZWANG	NP	6 6	78	746 -13	2,38 -0,06	94,7	64,5 0,4	64,6 -0,4	66,6 -0,1	6,1 0,14	3 0,6	1,2 0,08
63234 Hermann G.u.M. GbR	WUNDER	NP	25 25	77	733 -46	2,41 -0,06	94,3	65,2 2,8	65 0,8	66,1 0	5,9 -0,14	4,4 -0,8	0,8 -0,25
5393 Lichtenberger Josef	UFOS	NN	9 9	74	741 -14	2,46 -0,07	92,7	65,8 1,3	64,1 -0,6	66 -0,3	6,1 0,2	3,3 1,09	1,1 -0,04
5392 Willim Gerhard	JICK	NN	4 4	72	803 12	2,35 0	94,7	59,7 -2,5	63,4 -0,7	65,3 -0,5	6 0,02	3,9 0,04	1,3 0,07
63307 Hermann G.u.M. GbR	WELTCUP	NN	4 4	67	768 -26	2,44 -0,1	95,3	60 -1,7	63,1 0,3	65,9 -0,1	6,1 0,25	2,9 1,21	0,8 -0,11
63266 Wichert Hans-Benno	MAUREX	PP	10 10	62	810 38	2,52 -0,06	93,5	59,5 -3,4	62,4 -0,8	65,3 -0,4	6 -0,1	3,9 -0,85	1,4 0,11

## **4.2 Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein**

Bei den Rassen, die - aus Sicht der Mastschweine - auf der Mutterseite eingesetzt werden, findet die Prüfung männlicher Kastraten statt. Die Rasse Large White stellt eine Basislinie für das Hybridzuchtprogramm Baden-Württemberg dar. Dasselbe gilt für die Deutsche Landrasse und Leicoma.

Im Vergleich dieser drei Rassen liegt die Rasse Large White bei den Merkmalen der Mastleistung vorn. Den höchsten intramuskulären Fettanteil und den geringsten Tropfsaftanfall haben die Schwäbisch Hällischen Schweine.

Nach wie vor fällt die Schwäbisch Hällische Rasse in den an der Leistungsprüfanstalt erfassten Mastleistungs- und Fleischanteils-Merkmalen teilweise deutlich ab. Ihre Stärke soll in der Verwertung von wirtschaftseigenen Futtermitteln liegen.

Übersicht 7 enthält für die Deutsche Landrasse einen Vergleich zu den Vorjahresergebnissen.

Während sich die Fleischanteils-Merkmale etwas verschlechtert haben, haben sich die täglichen Zunahmen verbessert. Die Futtermittelnutzung ist nahezu konstant geblieben.

Übersicht 8 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Large White. Bei etwas höheren Zunahmen hat sich die Futteraufnahme leicht erhöht und die Futtermittelnutzung ist konstant geblieben. Der Fleischanteil ist etwas geringer als im Vorjahr, ebenso die wertvollen Teilstücke. Die Fleischqualität ist weiter auf hohem Niveau.

Übersicht 9 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Leicoma. Die Rasse zeichnet sich durch beste Mastleistung mit einer täglichen Zunahme von 1004 g aus, bei gleichzeitig guter Fleischqualität. Insbesondere ist der IMF-Gehalt mit 1,7 % deutlich höher als bei der Deutschen Landrasse.

In Übersicht 10 sind die Prüfungsergebnisse für die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein dargestellt. Bei geringeren Zunahmen und deutlich schlechterer Futtermittelnutzung waren die Schlachtkörper im Mittel deutlich weniger bemuskelt und hatten höhere Fettauflagen. Die Fleischqualität weist insgesamt günstige Werte auf.

**Übersicht 7: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Deutsche Landrasse Kastraten (DLK), 2009  
(Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)**

Ausgewertete Tiere (339)	300	(MW2008)	MW2009	s	Streubreite
<b>MASTLEISTUNG</b>					
Gewicht bei Ankunft	kg	(23,9)	24,4	2,5	18 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75,9)	75,9	5,5	62 - 91
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(156,0)	154,2	9,3	131 - 185
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(943)	966	87,8	740 - 1238
Netto-Prüftagszunahme	g	(713)	729	65,4	542 - 926
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,51)	2,56	0,19	1,93 - 2,99
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,36)	2,47	0,20	1,88 - 3,06
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>					
Ausschlachtung	%	(77,1)	77,0	1,6	72,3 - 83,2
Schlachtgewicht warm	kg	(85,4)	85,4	2,7	79,4 - 92,6
Schlachtkörperlänge	cm	(101,8)	101,5	2,2	96 - 107
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,22)	2,26	0,30	1,5 - 3,2
Seitenspeckdicke	cm	(3,33)	3,27	0,55	1,76 - 4,9
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,52)	1,65	0,35	0,7 - 2,7
Fettfläche	qcm	(19,7)	20,8	3,2	11,1 - 31,1
Rückenmuskelfläche	qcm	(42,9)	40,7	4,1	31,9 - 55,2
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,47)	0,52	0,11	0,23 - 0,87
Bauchnote	1-9	(4,3)	4,1	1,5	1 - 9
Gesamtschinken 1)	%	(30,6)	29,8	0,93	27,4 - 32,9
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>					
Schinkenstück 2)	%	(50,8)	50,3	2,60	44,8 - 58,5
Kamm/Kotelett	%	(20,5)	19,9	1,34	16,9 - 25,1
Bug	%	(21,7)	21,3	1,16	18,4 - 24,8
	%	(10,8)	10,3	0,71	8,6 - 12,5
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(54,9)	53,8	2,9	45,7 - 62,7
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(52,4)	51,8	3,4	44,6 - 62,5
Hennessy-Klassifizierung	%	(52,3)	51,2	2,8	44,1 - 58,9
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(51,7)	51,4	3,0	39,9 - 60,1
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>					
		(Rohwerte)			
pH1-Kotelett		(6,25)	6,10	0,22	5,18 - 6,76
pH1-Schinken		(6,37)	6,20	0,35	5,36 - 6,94
pH2-Kotelett		(5,58)	5,58	0,10	5,35 - 6,46
pH2-Schinken		(5,67)	5,64	0,13	5,35 - 6,77
LF2-Kotelett		(3,6)	4,3	2,0	1,3 - 11,1
Helligkeitswert (Opto)		(72,9)	70,6	5,3	56,7 - 91,0
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,26)	1,4	0,46	0,4 - 3,0
Tropfsaftverlust	%	(2,21)	2,89	1,72	0,21 - 7,84
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					

<b>Übersicht 8: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Large White Kastraten (LWK), 2009, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)</b>					
<b>Ausgewertete Tiere (166)</b>	<b>180</b>	<b>(MW2008)</b>	<b>MW2009</b>	<b>s</b>	<b>Streubreite</b>
<b>MASTLEISTUNG</b>					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,7)	24,2	2,8	18 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75,5)	75,5	3,9	66 - 93
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(152,3)	147,6	8,3	131 - 173
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(983)	1049	95,4	801 - 1275
Netto-Prüftagszunahme	g	(742)	789	70,1	600 - 961
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,46)	2,46	0,16	2,10 - 2,86
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,41)	2,58	0,21	1,98 - 3,07
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>					
Ausschlachtung	%	(76,8)	76,9	1,6	71,2 - 80,4
Schlachtgewicht warm	kg	(85,3)	85,4	2,7	78,4 - 96,4
Schlachtkörperlänge	cm	(100,3)	100,0	2,3	93 - 105
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,33)	2,41	0,32	1,6 - 3,1
Seitenspeckdicke	cm	(3,36)	3,28	0,52	2,1 - 4,8
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,40)	1,46	0,32	0,7 - 2,5
Fettfläche	qcm	(18,5)	18,8	2,9	12,3 - 26,9
Rückenmuskelfläche	qcm	(41,1)	39,9	3,5	29,8 - 51,9
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,45)	0,48	0,10	0,24 - 0,80
Bauchnote	1-9	(4,8)	5,0	1,3	2 - 8
Gesamtschinken 1)	%	(30,1)	29,2	0,81	27,3 - 31,7
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>					
Schinkenstück 2)	%	(50,8)	50,6	2,0	43,6 - 55,7
Kamm/Kotelett	%	(20,3)	19,9	1,09	16,2 - 23,1
Bug	%	(21,5)	21,3	1,01	18,6 - 24,2
Bug	%	(11,0)	10,6	0,60	8,9 - 11,9
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(54,5)	53,8	2,6	46,1 - 61,5
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(52,3)	52,0	2,7	42,9 - 58,8
Hennessy-Klassifizierung	%	(52,7)	52,3	2,7	43,0 - 58,6
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(52,0)	51,9	2,7	43,4 - 59,0
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>					
(Rohwerte)					
pH1-Kotelett		(6,27)	6,16	0,21	5,52 - 6,74
pH1-Schinken		(6,42)	6,32	0,32	5,62 - 6,97
pH2-Kotelett		(5,57)	5,57	0,08	5,26 - 5,87
pH2-Schinken		(5,69)	5,66	0,12	5,29 - 6,23
LF2-Kotelett		(4,0)	4,8	2,2	1,5 - 11,7
Helligkeitswert (Opto)		(70,6)	69,8	5,5	58,1 - 88,0
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,65)	1,6	0,56	0,7 - 5,4
Tropfsaftverlust	%	(2,11)	2,55	1,42	0,32 - 7,56

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

<b>Übersicht 9: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Leicoma Kastraten (LCK), 2009, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)</b>					
<b>Ausgewertete Tiere (62)</b>	<b>53</b>	<b>(MW2008)</b>	<b>MW2009</b>	<b>s</b>	<b>Streubreite</b>
<b>MASTLEISTUNG</b>					
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,2)	24,2	2,7	17 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(68,5)	68,7	3,9	60 - 80
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(146,5)	143,9	6,9	130 - 159
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(965)	1004	83,9	836 - 1197
Netto-Prüftagszunahme	g	(735)	767	60,6	651 - 877
Futtermverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,59)	2,61	0,16	2,23 - 2,92
Tägl. Futtermverzehr in Prüfung	kg	(2,49)	2,62	0,19	2,23 - 3,14
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>					
Ausschlachtung	%	(77,5)	77,9	1,2	75,5 - 80,4
Schlachtgewicht warm	kg	(84,3)	85,2	2,8	80,4 - 93,2
Schlachtkörperlänge	cm	(99,3)	99,0	2,3	94 - 104
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,62)	2,68	0,30	2,2 - 3,6
Seitenspeckdicke	cm	(3,45)	3,49	0,43	2,4 - 4,3
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,76)	1,93	0,30	1,3 - 2,6
Fettfläche	qcm	(22,1)	23,1	3,1	17,2 - 30,5
Rückenmuskelfläche	qcm	(42,1)	41,6	3,2	33,4 - 48,2
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,53)	0,56	0,09	0,40 - 0,76
Bauchnote	1-9	(4,8)	4,5	1,3	2 - 7
Gesamtschinken <sup>1)</sup>	%	(30,0)	29,3	0,80	27,4 - 31,1
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>					
Schinkenstück <sup>2)</sup>	%	(52,1)	52,1	1,79	48,7 - 56,0
Schinkenstück <sup>2)</sup>	%	(20,2)	19,6	0,82	17,6 - 21,3
Kamm/Kotelett	%	(21,4)	21,3	0,94	19,1 - 23,1
Bug	%	(11,1)	10,7	0,59	9,5 - 12,5
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(52,5)	51,8	2,2	45,2 - 55,9
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,7)	51,6	2,4	47,2 - 56,8
Hennessy-Klassifizierung	%	(51,1)	49,7	2,4	44,9 - 54,1
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(49,3)	48,9	2,3	43,2 - 53,9
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>					
(Rohwerte)					
pH <sub>1</sub> -Kotelett		(6,20)	6,11	0,21	5,63 - 6,54
pH <sub>1</sub> -Schinken		(6,26)	6,28	0,31	5,65 - 6,95
pH <sub>2</sub> -Kotelett		(5,56)	5,59	0,12	5,42 - 6,21
pH <sub>2</sub> -Schinken		(5,61)	5,62	0,11	5,47 - 6,11
LF <sub>2</sub> -Kotelett		(4,2)	5,3	2,0	2,2 - 10,7
Helligkeitswert (Opto)		(70,7)	70,2	5,4	57,2 - 85,0
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,62)	1,7	0,49	0,7 - 3,0
Tropfsaftverlust	%	(2,39)	2,81	1,46	0,52 - 7,37

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

<b>Übersicht 10: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität, Schwäbisch Hällische Kastraten (SHK), 2009, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)</b>					
<b>Ausgewertete Tiere (49)</b>	<b>63</b>	<b>(MW2008)</b>	<b>MW2009</b>	<b>s</b>	<b>Streubreite</b>
<b>MASTLEISTUNG</b>					
Gewicht bei Ankunft	kg	(22,4)	24,5	2,4	18 - 30
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(76,5)	75,1	4,1	65 - 84
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(170,6)	170,6	12,0	148 - 201
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(806)	794	85,0	611 - 1008
Netto-Prüftagszunahme	g	(616)	611	62,9	486 - 751
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(3,06)	3,12	0,21	2,57 - 3,57
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,46)	2,48	0,23	1,92 - 3,00
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>					
Ausschlachtung	%	(77,9)	78,4	1,6	74,9 - 81,8
Schlachtgewicht warm	kg	(86,3)	86,1	2,1	81,6 - 91,4
Schlachtkörperlänge	cm	(100,3)	101,6	2,9	93 - 106
Rückenspeckdicke Ø	cm	(3,11)	3,10	0,40	2,3 - 4,0
Seitenspeckdicke	cm	(4,25)	4,00	0,59	2,4 - 5,2
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(2,19)	2,33	0,47	1,4 - 3,6
Fettfläche	qcm	(25,0)	25,8	3,6	17,5 - 32,2
Rückenmuskelfläche	qcm	(35,4)	35,0	3,7	27,3 - 43,4
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,72)	0,75	0,15	0,41 - 1,13
Bauchnote	1-9	(2,2)	2,2	1,2	1 - 5
Gesamtschinken 1)	%	(29,5)	28,6	0,85	27,2 - 31,2
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>					
Schinkenstück 2)	%	(17,9)	17,6	1,25	15,1 - 22,3
Kamm/Kotelett	%	(20,1)	19,9	1,09	17,3 - 22,7
Bug	%	(9,9)	9,6	0,66	8,1 - 11,1
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>					
Muskelfleischanteil ZDS	%	(47,3)	47,2	3,4	39,1 - 55,0
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(46,0)	46,6	3,3	38,7 - 54,7
Hennessy-Klassifizierung	%	(47,5)	47,0	3,5	37,6 - 54,7
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(45,7)	45,9	3,5	38,2 - 52,8
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>					
(Rohwerte)					
pH1-Kotelett		(6,19)	6,14	0,25	5,19 - 6,69
pH1-Schinken		(6,24)	6,30	0,35	5,44 - 6,90
pH2-Kotelett		(5,59)	5,61	0,11	5,43 - 6,15
pH2-Schinken		(5,64)	5,64	0,16	5,43 - 6,37
LF2-Kotelett		(4,2)	4,5	2,0	1,8 - 10,3
Helligkeitswert (Opto)		(72,8)	71,7	6,4	58,2 - 89,5
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,93)	2,1	0,65	0,6 - 3,5
Tropfsaftverlust	%	(1,99)	2,14	1,45	0,30 - 6,63
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück					
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz					



**Übersicht 11: Vergleich der Prüfergebnisse von Deutscher Landrasse (DLK), Leicoma (LCK), Large White (LWK) und Schwäbisch Hällischen (SHK), jeweils Kastraten, 2009**

Merkmale		DLK	LCK	LWK	SHK
<b>Anzahl Tiere</b>		300	53	180	63
<b>MASTLEISTUNG</b>					
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	75,9	68,7	75,5	75,1
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	154,2	143,9	147,6	170,6
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	966	1004	1049	794
Netto-Prüftagszunahme	g	729	767	789	611
Futtermverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,56	2,61	2,46	3,12
Tägl. Futtermverzehr in Prüfung	kg	2,47	2,62	2,58	2,48
<b>SCHLACHTLEISTUNG</b>					
Ausschlachtung	%	77,0	77,9	76,9	78,4
Schlachtgewicht warm	kg	85,4	85,2	85,4	86,1
Schlachtkörperlänge	cm	101,5	99,0	100,0	101,6
Rückenspeckdicke (Ø)	cm	2,26	2,68	2,41	3,10
Seitenspeckdicke	cm	3,27	3,49	3,28	4,00
Speckdicke üb. Rückenmuskel	cm	1,65	1,93	1,46	2,33
Fettfläche (korrig.)	cm <sup>2</sup>	20,8	23,1	18,8	25,8
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm <sup>2</sup>	40,7	41,6	39,9	35,0
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	0,52	0,56	0,48	0,75
Bauchnote	1-9	4,1	4,5	5,0	2,2
Gesamtschinken 1)	%	29,8	29,3	29,2	28,6
Bauch	%	17,5	17,5	17,4	17,9
<b>WERTVOLLE TEILSTÜCKE</b>					
Schinkenstück 2)	%	50,3	52,1	50,6	45,9
Kamm/Kotelett	%	19,9	19,6	19,9	17,6
Bug	%	21,3	21,3	21,3	19,9
Bug	%	10,3	10,7	10,6	9,6
<b>MUSKELFLEISCHANTEIL</b>					
Muskelfleischanteil ZDS	%	53,8	51,8	53,8	47,2
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	51,8	51,6	52,0	46,6
Hennessy-Klassifizierung	%	51,2	49,7	52,3	47,0
Muskelfleischanteil im Bauch	%	51,4	48,9	51,9	45,9
<b>FLEISCHBESCHAFFENHEIT</b>					
pH1-Kotelett		6,10	6,11	6,16	6,14
pH1-Schinken		6,20	6,28	6,32	6,30
pH2-Kotelett		5,58	5,59	5,57	5,61
pH2-Schinken		5,64	5,62	5,66	5,64
LF2-Kotelett		4,3	5,3	4,8	4,5
Helligkeitswert (Opto)		70,6	70,2	69,8	71,7
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	1,4	1,7	1,6	2,1
Tropfsaftverlust	%	2,89	2,81	2,55	2,14

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

In Übersicht 11 sind die Ergebnisse der vier Mutterrassen Deutsche Landrasse (DLK), Large White (LWK), Leicoma (LCK) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SHK) gegenübergestellt. Die Rassen DLK, LWK und LCK haben im Mittel beste Masterergebnisse, alle vier Rassen haben eine hervorragende Fleischqualität.

In den folgenden Übersichten 12 - 15 sind Eber der Rassen Deutsche Landrasse, Large White, Leicoma und Schwäbisch Hällisches Schwein aufgelistet, von denen im Jahr 2009 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 12: Eber der Deutschen Landrasse 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert..	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48240	SOLIST	27		1000	2,3	102,8	46,3	57,1	58,4	6,2	3,1	1,4	
	Lohr Alfons GbR	33	235	107	0,36		5,2	6,9	6,2	0,1	-1,01	-0,01	2,84
48261	BELAMI	28		940	2,56	102,6	40,1	51	53,7	6,2	2,8	1,4	
	Lohr Alfons GbR	33	170	49	0,05		-2,4	-0,2	0,5	-0,03	-0,25	-0,02	1,94
48173	VENEDIG	13		908	2,58	102,4	39,9	52,2	53,6	6,1	2,7	1,3	
	Lohr Alfons GbR	33	159	56	0,15		-3,2	0,1	-0,1	-0,03	-0,38	-0,37	1,36
48228	GRANDEUR	29		972	2,46	101,8	42,6	52,8	55,5	6,2	2,6	1,3	
	EARL Du Bois Claire	31	145	43	0,09		0,8	1,3	1,5	-0,04	-0,19	-0,06	1
48245	ZENTIS	10		949	2,54	102,7	40,5	52	54,7	6,2	2,1	1,5	
	Sommer Manfred	7	138	40	0,05		1,2	1,2	1,8	-0,03	-0,2	0,12	0,85
48239	AVANTI	10		948	2,68	100,6	40,2	49,4	52,2	6,2	1,5	1,5	
	Weber Eckhard	16	137	59	-0,01		-4	-2	-1,3	0,05	0,5	0,13	0,84
48251	AMBER	23		940	2,57	100,9	38,4	51	53,5	6,1	2,7	1,2	
	Benz GbR	30	137	34	0,04		-5,1	-1,3	-0,7	0	-0,05	-0,06	0,99
48236	RAPID	20		941	2,48	101,2	41,4	53	55,1	6,1	2,5	1,3	
	Peter Tobias	27	136	13	0,03		-2,2	0,2	0,4	-0,1	-0,31	0,11	1,11
75655	URSUS	20		958	2,57	100,2	43,1	50,3	53	6,1	3	1,1	
	Dürr Martin	16	133	43	-0,03		-2	-2,9	-2,8	-0,11	-0,77	-0,07	1,2
48080	TOPAS	6		1013	2,54	102,2	40,7	53,4	54,1	6,2	2,8	1,3	
	Weber Eckhard	37	132	63	0,02		-5,3	-1,2	-2,6	-0,05	-0,44	0,01	0,77
48268	STAKATO	18		948	2,63	101,2	40,9	50,1	52,3	6	3,2	1,4	
	Benz GbR	18	128	28	0		1	-0,6	-1	-0,13	-0,86	0,22	0,97
48271	RAMON	7		1031	2,51	100,3	39,3	49,4	52,8	6	2,9	1,2	
	Benz GbR	7	127	76	0,04		-2,7	-1,1	-0,3	-0,09	-0,34	-0,02	0,46
75683	NANU	12		1005	2,44	101,2	43,8	54,5	56,3	6,1	3,7	1,2	
	Kühnle Martin	12	127	-0	0,08		3,3	2,9	2,8	-0,03	-0,36	0,08	0,63
48229	BECCARD	17		971	2,51	99,1	39,3	50,9	53,5	6,2	2,9	1,2	
	EARL Du Bois Claire	22	125	45	0,05		-3,9	-0,7	-0,1	0	-0,27	-0,2	0,5
48242	PELE	11		922	2,65	101,2	38,8	50,9	53,4	6,1	4	1,7	
	GAEC Pichon	23	123	53	0		-3,8	-1,2	-1,4	0,1	-0,86	0,14	0,67
48263	GRANAT	4		1118	2,26	105,3	41,8	55	56	6,2	1,9	0,8	
	EARL La Vivanière	2	121	49	0,11		0,4	1,2	1,4	0,06	0,33	-0,04	0
60132	NORTIK	11		991	2,31	103,4	43,3	54,9	56	6,2	2,2	1,3	
	Kremling Otto	12	121	48	0,13		-0,2	2,6	2,1	-0,02	-0,12	-0,08	0
48218	GRANIT	4		922	2,64	102,8	37,3	50,5	52,3	6,1	4,1	1,7	
	Pappelau Karl-Heinz	14	119	3	-0,07		-3,2	-0,8	-1,4	-0,04	0,05	0,23	0,77
70780	CABRINA	4		1000	2,62	100,3	40,9	51,6	53,8	6,1	2,2	1,4	
	Sorin Jean-Marie	4	117	22	0		-0,6	0,1	0,3	-0,02	0,06	-0,02	0,37
48267	BILBAO	16		995	2,58	102,9	40,7	52,9	54,1	6,2	2,9	1	
	Peter Tobias	16	116	22	0		-0,6	0,1	0,1	0,03	0	-0,12	0,37
48258	KELCH	15		922	2,66	100,7	38,5	49,6	51	6,2	2,7	1,6	
	EARL La Vivanière	27	115	13	-0,15		-5,4	-3,4	-4,1	-0,06	-0,21	0,07	0,94
48254	FINAL	8		959	2,47	101,4	45,4	56,3	55,1	6	3,7	1,1	
	Messerschmidt Matth.	8	112	-2	0,12		5,6	4,3	2,9	-0,14	-0,77	-0,13	0,13
48234	LANZELOT	10		991	2,48	101,6	42,8	52,6	54,1	6,3	1,7	1,4	
	Jungsauen&Mastferkel	10	111	33	0,06		1,2	0,4	0,3	0,04	0,02	0,09	0
48231	PINOT	21		916	2,69	100,8	39,7	48,7	52,2	6,3	1,8	1,4	
	GAEC Pichon	25	109	-46	-0,22		-6,1	-4,9	-3,9	0,07	0,81	-0,11	1,11
48253	AJOLI	8		1026	2,48	103,4	39,7	52,7	54,2	6,1	1,9	1	
	Peter Tobias	7	108	16	0,05		-0,8	0,5	0,6	0,01	0,1	-0,15	0,02
68624	BIBOTA	6		1000	2,47	100,4	42,3	52,2	55	6,2	4,5	1,6	
	EARL Du Bas Fremur	5	108	34	0,03		0,1	0,4	0,4	-0,04	-0,61	-0,02	0,11
48232	AIDAN	14		941	2,54	101,9	40,6	50,2	54,2	6,2	2,1	1,4	
	GAEG Pichon	24	107	10	-0,05		-2,8	-2	-0,9	0,05	0,36	-0,07	0,3
48230	VIVANO	32		1003	2,58	102	39,3	50,4	53	6,1	2,4	1,3	
	EARL La Vivanière	26	104	52	-0,04		-5,7	-2,9	-2,5	-0,06	-0,16	0	0,07

Übersicht 12: Eber der Deutschen Landrasse 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert..	Län- ge	Rück. musk. fläche	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48209	NABUK	4		992	2,5	100	40,3	52,4	54,1	6,1	2,5	1,5	
	Peter Tobias	2	101	3	0,04		1,2	0,8	1	0,03	0,02	0	-0,12
48241	KARAT	6		951	2,65	99,7	39,8	49,4	52,4	6,1	2,6	1,4	
	Sorin Jean-Marie	12	97	26	-0,06		-4,3	-2	-1,7	-0,03	-0,16	-0,03	0
8535	BRENTANO	4		883	2,9	102,8	37,6	49,8	51,1	6	4,1	2,1	
	Peter Tobias	8	92	-4	-0,08		-1,9	-0,7	-1,1	-0,07	-0,25	0,18	0,03
73660	CASTI	4		965	2,63	99	39,5	50,5	50,6	6,1	3,6	2	
	GAEC Pichon	3	91	6	-0,09		-2,4	-2	-2,4	-0,04	-0,19	0,16	0

Übersicht 13: Eber der Rasse Large White 2009 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert..	Län- ge	Rück. musk. fläche	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
2202	NORMANNE	17		960	2,58	100,7	40,8	52	54,3	6,3	1,9	1,8	
	EARL Tourelle	33	151	42	-0,04		0,7	0,4	1	0,01	0,47	0,43	1,46
1929	PEPSI	8		924	2,6	98,5	40,4	50,6	52,4	6,2	2,9	1,8	
	Kugler Tobias	8	147	2	-0,12		-3,1	-2,8	-2,8	-0,06	-0,28	0,14	2,09
2213	ERDAL	4		1013	2,55	98,3	40,4	49	51,2	6,1	3,1	1,7	
	Kugler Tobias	6	129	54	-0,04		-3	-2,6	-2,7	-0,08	-0,34	0,04	0,98
2173	ANGUS	8		992	2,46	101,6	38,9	51,3	54,2	6,3	2,3	2	
	Deuß Roland	7	127	53	0,01		-4	-0,7	-0,6	-0,04	-0,27	0,29	0,69
2260	TENDENZ	10		1117	2,36	98,8	43,3	54	54,9	6,2	3	2,1	
	SARL Peschard	9	125	49	0,1		3,9	2,3	2	0,02	0,25	0,18	0,17
2269	FAMOS	35		1110	2,42	100,4	40,3	51,2	52,7	6,2	2,5	1,4	
	EARL Guy Dartois	51	120	80	0,08		0,6	-1	-1,1	0,05	0,24	-0,09	0
2258	MODELL	18		1113	2,44	99,5	37,6	51,6	52,8	6,1	3	1,7	
	GAEC Feryn	19	114	73	0,08		-3,1	0,1	-0,4	-0,04	-0,59	0,1	0
2248	YOKOHAMA	32		1036	2,39	100,9	41,1	53,2	55,6	6,1	2,4	1,4	
	EARL Guy Dartois	31	113	10	0,14		1,4	2	2,8	0	0,13	-0,28	-0,01
2250	CHIKO	16		1041	2,45	98,7	41,1	52	54	6,2	1,9	2	
	SARL Peschard	19	112	61	0,08		0,7	1	0,9	0	0,14	0,29	-0,23
1912	BERNO	1		1055	2,51	103	35,1	52,4	53,2	6,2	3,1	1,2	
	Alber H.u.C. GbR	4	105	-64	0		3	1,1	1,3	0,01	0,06	-0,21	0,51
2278	CRACKER	7		1081	2,47	101	39,7	52,1	53,9	6,1	3,1	1,1	
	Winter Gerhard	9	104	32	0,04		-2,4	-1,3	-1,2	0,02	-0,22	-0,36	0
2259	UNIFORM	8		1066	2,47	99,7	36,8	51,8	53,7	6,1	2,5	1,2	
	GAEC Feryn	7	103	21	0		-4,1	-1,2	1	0,04	0,2	0,1	0
2246	HEKTOR	25		1025	2,4	99,2	41,5	52,5	55,3	6,2	2	1,6	
	EARL Guy Dartois	34	100	8	0,09		1,1	0,9	2	0,03	0,21	-0,17	-0,32
74085	CHALAZION	4		987	2,51	101	37,1	52,5	52,6	6	5,4	1,5	
	SCEA d. Bois de Thiouzee	4	96	-1	0		-2,3	-0,6	-0,9	-0,05	-0,51	-0,13	0
2249	VUPA	4		997	2,45	100,3	41,7	54	56,1	6,1	3,3	2	
	La Blottiere	4	87	7	0,05		0,7	1,9	1,5	-0,07	-0,49	0,08	-0,58
1927	HORATIO	2		1034	2,71	102	37,2	48,7	49	6,3	3,3	2,3	
	Kugler Tobias	7	84	16	-0,12		-3,4	-2,6	-2,7	-0,09	-0,42	0,28	-0,18
2261	FAUST	4		980	2,7	98,8	36,4	49,7	52,1	6,2	2,2	3	
	EARL De Grds. Vergers	2	82	45	0		-2,8	-0,8	-0,8	0,02	0,18	0,12	-0,96
10060	NOGO	5		980	2,64	97,8	35,6	48,1	49,8	6,3	1,4	1,5	
	Schötta GbR	5	79	-28	-0,14		-6	-3,4	-3,5	0,08	0,61	-0,02	-0,23
11125	FUNDAMENTO	8		946	2,61	100	39,4	52	54,9	6,3	2,1	1,3	
	Schötta GbR	9	69	-14	-0,02		-4,2	-1,7	-1,1	0,13	0,4	-0,23	-0,99

Übersicht 14: Eber der Rasse Leicoma 2008 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK)  
(jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)

HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zer- le- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- verlust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
5031 Hermann G.u.M. GbR	FIDIBUS	33 33	151	1016 24	2,42 0,14	100	43,1 0,6	52,7 1,2	54 1,4	6,2 0,06	2,4 0,26	1,5 -0,22	0,56
5010 Agrargen. Bornum	FIGARO	8 20	127	970 4	2,68 0,02	101,1	39,1 -3,3	50,5 -0,5	52,4 -0,7	6,3 0,05	2 0,11	1,7 0,1	0,52
5030 Agrargen. Bornum	SINALCO	6 6	127	964 6	2,62 0,05	99	40,3 -0,6	51,1 1	51,7 0,7	6,1 0	2,5 0,06	1,8 -0,04	0,39
5047 Hermann G.u.M. GbR	FIDELIO	29 22	125	978 -11	2,42 0,08	99,5	43,4 2	53,9 1,7	54,4 1,8	6,1 0,03	3,4 0,23	1,6 -0,21	0,32
5044 Agrargen. Bornum	RIGO	11 11	115	993 28	2,64 0,08	99,2	42,9 1,4	53,2 1,6	53 1,4	6,1 0	3,1 -0,09	1,6 -0,05	-0,09
5014 Agrargen. Bornum	TROTTAN	15 23	108	1023 -7	2,55 0	99,7	41,7 -0,7	52,6 0,3	52,9 0,5	6,1 0,05	2,4 0,36	1,6 -0,09	0,12
5024 Agrargen. Bornum	TROJA	8 12	107	1031 0	2,42 0	99,1	42,8 -0,6	52,1 -1	52,6 -1,3	6 -0,03	2,4 -0,34	1,6 0,07	0,3
5032 Hermann G.u.M. GbR	TROTZ	8 8	99	890 -48	2,65 -0,11	98	42,7 -0,8	50,3 -1,2	51,1 -1,3	6,3 0	2,5 0,15	1,7 0	0,53
5035 Hermann G.u.M. GbR	FERRIT	16 15	93	985 -35	2,5 -0,05	98,8	43,7 1,4	50,9 -0,2	53,2 0,4	6,2 0,01	3 -0,05	1,7 0	0,19
5034 Hermann G.u.M. GbR	RIVALE	31 28	78	1007 16	2,52 0,03	99,5	45,1 4,9	52,7 1,2	54 1,3	6,2 -0,08	3,1 -0,46	1,6 -0,15	-0,59

Übersicht 15: Eber der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein 2009 mit mindestens vier geprüften  
Nachkommen (NK), jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte

HB-Nr. Züchter	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zer- le- gung	MF ZDS 04	pH <sub>1</sub> - Kotel.	Tropf- saft- verlust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
851 Eberhardt F.u.B. GbR	STOFFEL	5 5	139	863 23	3,02 -0,07	101	32,4 -3,3	44,9 -2,1	45,6 -2,8	6,2 -0,03	2,3 -0,36	2,5 0,32	1,28
621 Eberhardt F.u.B. GbR	GORDON	15 12	134	829 87	2,88 0,17	101,3	36 0,3	47,3 2,3	49,7 2,3	6,2 -0,08	2,4 -0,59	2 0,23	0,06
532 Eberhardt F.u.B. GbR	HORST	7 6	119	843 20	2,96 0,07	101,3	37,5 3,6	48,3 2,6	49 2,2	6,2 -0,02	1,9 -0,02	2,4 0,24	0,14
115 Eberhardt F.u.B. GbR	FOREST	32 25	107	795 -1	3,09 -0,02	101,2	36,4 4,1	47,2 1,1	47,4 0,9	6,1 0,02	2 0,33	2,3 0,28	0,11
266 Eberhardt F.u.B. GbR	ROBERT	16 14	105	791 -0	3,1 0	102,9	35,6 0,1	45,7 -1,3	46,6 -1,1	6,2 0,03	2,5 -0,19	1,6 -0,34	0,23
826 Eberhardt F.u.B. GbR	WOTAN	4 4	101	930 2	2,83 -0,06	101,3	36,7 -1,8	50 -1,8	50,3 -1,9	6,4 0,07	1,1 0,38	1,5 0,11	0,13
606 Ökolog. Stadtgut Mölkau	GORAN	2 4	75	726 -22	3,31 -0,06	101	40,9 0,7	48,8 0,4	49,8 0,6	6,2 0	0,7 0,28	2,2 -0,02	-0,52
822 Eberhardt F.u.B. GbR	PRIMUS	12 10	70	769 -21	3,19 -0,16	102	32,8 -1,5	45,9 -1	46,5 -1,5	6,1 0	2,4 0,19	2,4 0,78	-0,38
825 Long Frans Green Farm	WALTER	9 9	67	806 -16	3,16 -0,25	97,7	31,6 -4,6	41,6 -5,7	42,3 -6	6 -0,03	1,7 -0,04	2,2 0,25	0